

Der Vogelhändler kommt nach Burgäschi

Die Verein Musik im Äusseren Wasseramt stellt alle zwei Jahre eine Bühnengrossproduktion auf die Beine. Für diesen Sommer ist es die klassische Operette «Der Vogelhändler» von Carl Zeller.

Im Kontrast zur «Fledermaus» will die Regisseurin Melanie Gehrig die Naturkulisse zwischen Burgäschisee, Waldrand und dem BurgHof bewusst einbeziehen. Die Geschichte von listigen Jägern, zahmen Schweinen, fliessendem Wasser, dressierten Vögeln, blühenden Rosen und Kirschbäumen passt ausgezeichnet an den Spielort der Bühne Burgäschi.

BURGÄSCHI

B
BÜHNE
BURGÄSCHI

Inszenierung

Die Handlung spielt irgendwann in märchenhafter Zeit. Die österreichisch-alpenländische Folklore nimmt keine bedeutende Rolle ein. Das Schwergewicht der Regie liegt auf den Figuren mit ihren Beziehungen und Alltagsorgen wie Beruf, Geld, Ehe und Liebe. Das Witzige und Komische dieser Operette lassen die Besucherinnen und Besucher über sich selbst lächeln, denn allen Rollen ist etwas Bestimmtes über den Kopf gewachsen, den Jägern die Jagdlust, Baron Weps und seinem Neffen die Schulden, Christel der Ehrgeiz für ihren Adam eine Stelle zu erbitten und der Kurfürstin die Eheprobleme.

Mit überbemessenen Aufbauten wie der Fliegenpilz, die Vogelschaukel, die Teetasse und die Zuckerwürfel wird die Bühne ausgestattet.

Handlung

Der Kurfürst kündigt einen Besuch zur Wildschweinjagd an. Nun gerät der örtliche Wald- und Wildmeister Baron Weps in Verlegenheit, denn die freiheitsliebenden Dorfbewohner haben längst alle

Aufführungsdaten

Samstag,	30. Mai 2015
Mittwoch,	3. Juni 2015
Freitag,	5. Juni 2015
Samstag,	6. Juni 2015
Mittwoch,	10. Juni 2015
Freitag,	12. Juni 2015
Samstag,	13. Juni 2015
Dienstag,	16. Juni 2015
Freitag,	19. Juni 2015
Samstag,	20. Juni 2015
Sonntag,	21. Juni 2015
Dienstag,	23. Juni 2015
Freitag,	26. Juni 2015
Samstag,	27. Juni 2015
Sonntag,	28. Juni 2015
Mittwoch,	1. Juli 2015
Freitag,	3. Juli 2015
Samstag,	4. Juli 2015
Montag,	6. Juli 2015
Dienstag,	7. Juli 2015

Vorstellungsbeginn

20.30 Uhr, Sonntag 19.30 Uhr



Melanie Gehrig und Roger Bucher in der lustigen Witwe.

Wildschweine verspeist und die Suche nach einer Ehrenjungfrau für den Fürsten scheint ebenfalls hoffnungslos. Eiligst wird gegen ein hohes Bestechungsgeld Ersatz organisiert.

Die Jagd wird vom Kurfürsten kurzfristig abgesagt. Der dauernd verschuldete Weps kann die bereits einkassierte Kautions nicht mehr zurückerstatten und setzt deswegen seinen Neffen Stanislaus als Ersatzkurfürsten ein. Die Jagd kann beginnen!

Beim vermeintlichen Landesherrn spricht nun die Christel von der Post vor, um ihrem geliebten Adam zu einer Beamtenstelle in der kurfürstlichen Menagerie zu verhelfen. Diese gutgemeinte Bemühung löst beim Adam Eifersucht aus und er verabschiedet sich mit «Bhüet di' Gott, du Unschuld du!» in die Pause.

Dem entstandenen Scherbenhaufen widmen sich die beiden verbleibenden Akte.

Solisten und Chor

Die Gesangsrollen sind mit zwölf professionellen Solisten besetzt. Darunter sind bekannte Namen wie Melanie Gehrig (Kurfürstin), Roger Bucher (Baron Weps), Anna Vichery (Christel) und Roman Lauder (Adam).

Roman Lauder ist Mitglied der Wiener Staatsoper und darf in der Sommerpause ein Gastspiel in der Schweiz absolvie-

ren. Zwölf Chorsolisten singen kleinere Rollen. Der 40-köpfige Chor Crescendo bildet wieder den Operettenchor.

Das vollregistrierte Orchester unter der Leitung von Reimar Walthert sorgt dafür, dass die vielen bekannten Vogelhändler-Melodien zwanzig Mal genossen werden können.

Austragungsort

Der Spielort befindet sich auf dem BurgHof der Familie Aeschlimann in Burgäschi.

Zwei Stunden vor Spielbeginn (20.30 Uhr) kann ein köstliches Angebot des BurgHofs und des Operettenrestaurants genossen werden. Für Gruppen stehen verschiedene Menus zur Auswahl. Bestellungen und Reservationen sind erwünscht. Telefon 032 674 42 82.

Vorverkauf

Tickets können online oder telefonisch bestellt werden. www.burgaeschi.ch oder 032 674 42 82 (Montag bis Freitag, nachmittags)

Preiskategorien

Die Sitzplätze sind in 4 Preiskategorien eingeteilt: Fr. 90.-, Fr. 75.-, Fr. 55.-, Fr. 25.-;